



Völlig zerstört: Riesige Schlammmassen, vermischt mit Bäumen, waren am Freitag über die Autobahn A 98 Stockach – Schaffhausen gerutscht. Auslöser war Starkregen. Foto: pz

Erdrutsch wird für Betrüger zur Falle

KONSTANZ / GUNNINGEN (lsw) - Fahnderglück im Unglück: Dank des Staus nach einem Erdrutsch auf der A 98 bei Stockach-West hat die Polizei zwei mutmaßliche Betrüger geschnappt. Nach den 53 und 66 Jahre alten Männern wurde im Kreis Tuttlingen gefahndet, nachdem sie zwei Autos mit Falschgeld bezahlt hatten.

„Im Autohaus wusste man, dass die beiden Richtung Innsbruck wollten“, sagte ein Sprecher der Polizei am Samstag in Konstanz. Über Funk hörte die Bundespolizei von der Fahndung – und vermutete das Duo im Stau auf der A 98, nachdem dort eine Böschung abgerutscht war. Die Umleitung wurde gestoppt, die Beamten klapperten Auto für Auto den Stau ab – und schnappten die Männer samt der zwei Autos.

Nach Angaben der Polizei hatte das Duo beim Autokauf in Gunningen mehr als 15 000 Euro bar auf den Tisch gelegt. Angesichts der hohen Summe kamen dem Autohändler später Zweifel an der Echtheit der Scheine. Darum schaltete er die Polizei ein. Die prüfte die Scheine – und leitete parallel eine Fahndung ein.

Bei dem Erdrutsch auf der Autobahn am Freitagabend waren fünf Autos und zwei Lastzüge erfasst und zum Teil durch die Luft geschleudert worden. Vier Menschen wurden verletzt. Der rechte Fahrstreifen Lindau – Singen ist nach wie vor gesperrt.

Ihre Sauna: In dieser entspannt die Schauspielerin wenn sie in Ruhe eines ihrer vielen Hundert Bücher lesen will

Polizisten nehmen Autodiebe im Stau fest

Konstanz - Zwei Gagnoven kauften in Gunningen (Baden-Württemberg) beim Autohändler zwei Wagen - mit 15 000 Euro Falschgeld! Dann machten sich die Italiener (53, 66) aus dem Staub. Weit kamen sie nicht - denn durch einen Erdrutsch war die Autobahn blockiert. Polizisten konnten beide festnehmen.